



1. Etappe

Startpunkt: S-Bahnhof Oberschleißheim

Endpunkt: U-Bahnhof Garching-Forschungszentrum

Streckenlänge: 21,5 Kilometer

Höhenmeter: 24 m bergauf, 36 m bergab

Streckenverlauf: Von Oberschleißheim übers örtliche Hallenbad zur Regattastrecke, um den Regattasee herum zu Schloss Lustheim. Entlang des Schleißheimer Kanals nach Garching – dort über Hochbrück zum Business-Campus-Sportpark, zum Garchingener See mitsamt Stadion und schließlich zum Forschungscampus der TU München.

2. Etappe

Startpunkt: U-Bahnhof Garching-Forschungszentrum

Endpunkt: S-Bahnhof Feldkirchen

Streckenlänge: 25,1 Kilometer

Höhenmeter: 59 m bergauf, 12 m bergab

Streckenverlauf: Von der Campus-Mitte der TU München in Garching geht's über die James-Franck-Straße zur Isar und dort entlang des Radwegs auf der Westseite bis zum Isarsteg Ismaning. Hier überqueren wir die Isar, radeln über den Poschinger Weiher zum Feringasee in Unterföhring. Weitere Stationen sind der Wasserskipark in Aschheim und der Heimstettener See („Fidschi“).



3. Etappe

Startpunkt: S-Bahnhof Feldkirchen

Endpunkt: S-Bahnhof Unterhaching

Streckenlänge: 19,9 Kilometer

Höhenmeter: 75 m bergauf, 21 m bergab

Streckenverlauf: Vom Bahnhof Feldkirchen über die Sonnenstraße nach Süden zum „Flugwerk“ (Einkehrmöglichkeit), dann auf der Hohenlindner Straße bis zum Radweg entlang der B 471. Über Ottendichl in die Jagdfeldsiedlung in Haar und weiter nach Neukeferloh, vorbei am Biergarten (Einkehrmöglichkeit) nach Neubiberg zum Umweltgarten. Nun über die ehemalige Flughafenpiste (heute ein Landschaftspark) nach Unterhaching und vorbei an der Landkreis-Redaktion des Münchner Merkur zum Bahnhof.

4. Etappe

Startpunkt: S-Bahnhof Unterhaching

Endpunkt: S-Bahnhof Hohenschäftlarn

Streckenlänge: 21 Kilometer

Höhenmeter: 206 m bergauf, 123 m bergab

Streckenverlauf: Von Unterhaching über die Isartalstraße in den Perlacher Forst und dort zum Perlacher Muggl. Weiter zur Großhesseloher Brücke, wo die Isar überquert wird. Beim Biergarten „Waldwirtschaft“ (Einkehrmöglichkeit) . hinunter zur Isar und auf den Radweg zwischen Fluss und Kanal. Südwärts bis zum Kraftwerk Höllriegelskreuth, weiter auf der Isar-Westseite vorbei am Georgenstein bis zum S-Bahnhof Hohenschäftlarn.



5. Etappe

Startpunkt: S-Bahnhof Hohenschäftlarn

Endpunkt: S-Bahnhof Sauerlach

Streckenlänge: 28,1 Kilometer

Höhenmeter: 178 m bergauf, 219 m bergab

Streckenverlauf: Vom Bahnhof übers Kloster Schäftlarn hinab zur Dürnsteiner Brücke, dann nach Norden entlang des Isarnals zur Floßrutsche beim Kraftwerk Mühlal (Einkehrmöglichkeit). Nun anhaltend bergauf nach Straßlach. Weiter über Hailafing, Groß- und Kleindingharting zum Deininger Weiher. Via Holzhausden, Ebertshausen und Jettenhausen nach Oberbiberg. Durch den Fort über die St.-Anna-Kapelle nach Sauerlach.

6. Etappe

Startpunkt: S-Bahnhof Sauerlach

Endpunkt: S-Bahnhof Hohenbrunn

Streckenlänge: 25,4 Kilometer

Höhenmeter: 24 m bergauf, 68 m bergab

Streckenverlauf: Vom Sauerlacherzentrum auf dem Radweg entlang der Staatsstraße 2070 zur Autobahn. Direkt hinter der Anschlussstelle Hofoldingen Forst zweigt die Römerstraße ab. Auf dieser nach Aying zum dortigen Biergarten von „Bräustüberl“ (Einkehrmöglichkeit und Auflade-Station für E-Bikes). Auf Feldwegen durch den Forst auf dem „Königs Geräumt“ östlich an Höhenkirchen-Siegersbrunn vorbei zum Erlebnispfad Hohenbrunn und auf diesem zum Bahnhof.